

## Familiengottesdienst zum fünften Sonntag in der Osterzeit

Material für eine gestaltete Mitte: Tuch, Osterkerze, Osterkrippe oder Kreuz, Kopiervorlage „Fisch“, Stifte

**Einleitung:** Es ist nun vier Wochen her, dass wir Ostern gefeiert haben. Wir befinden uns aber immer noch in der Osterzeit. Sie geht bis zum Pfingstfest. Heute feiern wir den fünften Sonntag in der Osterzeit.

**Lied:** Manchmal feiern wir mitten am Tag, GL 472

<https://www.youtube.com/watch?v=N6tqLbq5PS0>

*Mit Bonustrophe für die Coronazeit:* Heute feiern wir bei uns zuhaus' ein Fest der Auferstehung /:Jesus ist in unsrer Mitte, er schenkt neuen Mut.:/

**Kreuzzeichen:** Wir verbinden und nun mit Gott und untereinander uns sprechen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Kyrie:**

Wollen wir Jesus Christus, der immer bei uns ist, in unserer Mitte begrüßen:

Kind: Herr Jesus Christus, du bist der Weg, der zu Gott führt. Herr erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Kind: Herr, Jesus Christus, du bist die Wahrheit, die uns Mut macht, ehrlich zu sein. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Kind: Herr, Jesus Christus, du bist das Leben. Bei Dir sind wir geborgen, ob auf der Erde oder im Himmel. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr erbarme dich.

**Gebet:**

Lasst und beten:

Guter Gott, durch deinen Sohn, Jesus Christus bist du uns ganz nahe. Wir dürfen uns deine geliebten Kinder nennen. Ob wir sitzen, liegen oder stehen. Du weißt um uns und bist da. Im Vertrauen darauf feiern wir diesen Gottesdienst. Amen

**Einleitende Worte zum Evangelium:** Heute gehen wir ein wenig in der Geschichte Jesu zurück. Kurz vor dem Letzten Abendmahl hat Jesus seinen Jüngern noch einige Botschaften mit auf den Weg gegeben. Diese Botschaften sollen den Jüngern helfen, nach Ostern weiterhin mit Gott leben zu können und auf die Worte von Jesus zu vertrauen.

**Evangelium nach Johannes 14, 1-14**

Jesus spricht: „Liebe Freunde, lasst Euch im Herzen keine Angst machen. Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Es ist genug Platz für alle da. Sonst hätte ich euch nicht versprochen: „Ich gehe zu meinem Vater, um einen Platz für euch bereit zu machen.“ Und wenn ich dorthin gegangen bin und einen Platz für euch bereit

gemacht habe, werde ich wiederkommen. Dann werde ich euch zu mir holen. Denn dort, wo ich bin, sollt auch ihr sein. Ihr kennt ja den Weg zu dem Ort, wohin ich gehe.“

Thomas sagte zu Jesus: „Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst. Wie können wir da den Weg wissen?“ Jesus antwortete ihm: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg, der zum Vater führt, als mich. Wenn ihr mich wirklich kennt, dann werdet ihr auch meinen Vater kennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.“ Philippus fragte: „Wer ist der Vater?“ Jesus antwortete: „Ich bin nun schon so lange mit euch zusammen und du kennst mich immer noch nicht wirklich, oder? Wer mich anschaut, schaut den Vater an. Was ich zu euch gesagt habe, kommt nicht von mir. Gott sagt es mir. Gott ist in mir da. Er vollbringt seine Taten durch mich. Ich bin sein Werkzeug. Alles was ich tue, zeigt, wie Gott ist. Ich bin im Vater und der Vater ist in mir. Wenn ihr das so nicht glauben könnt, dann glaubt wenigstens wegen der Taten, die ich vollbracht habe. Als meine Freunde werdet ihr auch solche Taten vollbringen können. Und um das, was ihr als meine Freunde bittet, wird euch mein Vater geben. So erleben wir dann, dass Gott die Liebe ist.“

*Nach: BasisBibel. Das Neue Testament, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart und Janfelix Müller.*

**Lied:** 1. Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn. Preiset den Herr, Halleluja, preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn.

2. ...Lobet den Herrn...

3. ...Danket dem Herrn... (Liederbuch der Pfarrei „Höre unsere Stimme“, 118)

<https://www.youtube.com/watch?v=KgntRIdE6OA>

Oder: Du bist das Licht der Welt, LB der Pfarrei „Höre unsere Stimme“, 62)

<https://www.youtube.com/watch?v=NKhRBAj7XTA>

### **Katechese:**

Jesus macht uns mit seiner Rede heute deutlich, dass wir ohne Angst durch das Leben gehen können. Als Freunde von Jesus haben wir Gott immer als Freund an unserer Seite. Zu ihm können wir jeder Zeit sprechen. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns den richtigen Weg dann zeigt. Jesus spricht von sich: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Im Laufe des Evangeliums hören wir noch weitere sogenannte „Ich-bin-Worte.“ Insgesamt gibt es davon sieben. (Ich bin...der Weg, die Wahrheit und das Leben; das Licht der Welt; der Weinstock; das Brot des Lebens; der gute Hirte; die Tür; die Auferstehung und das Leben)

Nehmen wir uns heute das Bild des Weges vor.

Welche Wege gehen wir zur Zeit? (zum Supermarkt, zur Welche Wege gehen wir zur Zeit nicht mehr, die wir vor der Coronazeit gegangen sind? Wenn man (länger) unterwegs ist, ist es gut, Proviant dabeizuhaben. Was (oder wen) würden wir mitnehmen? Auf dem Weg des Lebens ist es auch gut und richtig, nicht-materielle Dinge dabei zu haben. Was könnte das sein? (z.B. Hoffnung, Hilfsbereitschaft, Liebe, Mut...)

### **Aktion:**

*Wir können einen Weg selbst gestalten, an dessen Ziel Jesus Christus steht. Auf ihn hin sollen wir unseren Lebensweg ausrichten. Der Weg kann nun in der Wohnung oder im Garten mit Materialien selbst gestaltet werden. Auf dem Weg können wir Zettel mit Wörtern legen oder Gegenstände, die uns zeigen, was gut und richtig ist, auf dem Lebensweg mitzunehmen. Am Ende des Weges kann ein Kreuz oder eine Kerze für Jesus Christus stehen. Wer mag kann den Weg fotografieren und per Mail an [info@kirche-unna.de](mailto:info@kirche-unna.de) schicken.*

*Die verschiedenen Wegbilder würden dann auf den Homepages des Pastoralen Raumes veröffentlicht und wir können sehen, was die Familien so mit auf ihren Weg nehmen.*

**Lied:** Halleluja, lasst uns singen, GL 754 <https://www.youtube.com/watch?v=N1UnsVKV9Y4>  
Oder Nun freue dich, du Christenheit, GL 757 [https://www.youtube.com/watch?v=2EPnJ\\_4PTfU](https://www.youtube.com/watch?v=2EPnJ_4PTfU)  
Oder Lasst uns miteinander <https://www.youtube.com/watch?v=MutyHmGhZ5U>

**Fürbitten:**

Kind: Wir bitten dich für alle Menschen, die nicht wissen, welches der richtige Weg im Leben ist. Für die Menschen, die vom guten Weg abgekommen sind. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: Wir bitten dich für alle Menschen, die sogenannte alternative Wahrheiten aussprechen. Für alle, die sich für die Wahrheit einsetzen. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: Wir bitten für alle Menschen, die sich für das Leben hier auf der Erde einsetzen. Für alle Pflegerinnen und Pfleger. Für alle Ärztinnen und Ärzte. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: Wir bitten dich für alle Menschen, die verstorben sind. Für ein Leben in Deinem Reich. Gott, unser Vater:

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

*Es können auch gerne eigene Fürbitten in der Familie gesprochen werden.*

**Vater Unser**

**Segen:**

Der auferstandene Jesus Christus segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Und ein neuer Morgen, LB der Pfarrei „Höre unsere Stimme“, 260

[https://www.youtube.com/watch?v=Lsx\\_Ai71\\_pY](https://www.youtube.com/watch?v=Lsx_Ai71_pY)

Oder Wir wollen alle fröhlich sein, GL 326 <https://www.youtube.com/watch?v=YFXczLPCm9k>

Oder eines der anderen vorgeschlagenen Lieder